

Kerzenstecker-Zündspulen, Umbau

Nachdem das Thema ja von RaketeSS schonmal angesprochen wurde und ich den [Bericht im cbrforum.com](#) auch schon mehrfach gelesen und durchdachte hatte, habe ich das mal ausprobiert.

Rational war, dass

- a) meine Dicke beim (Kalt)Start unwillig startet und immer erstmal einen guten Gasstoß über 3000/min braucht, um halbwegs ruhig zu laufen,
- b) ich schon den zweiten Satz (gebrauchte) Zündkabel drinhabe und die trotz Nacharbeiten nicht mehr vernünftig "greifen" auf den Kerzen,
- c) die Preise für neue Zündkabel astronomisch gestiegen sind (derzeit ~60 EUR pro Kabel!)
- d) ich einen Satz Zündspulen mit [Kabelbaum](#) für unter 40 EUR gebraucht bekommen habe (dazu noch mehr).

Da ich den grundsätzlichen Umbau durchführen kann, ohne etwas an der originalen Zündanlage zu beschädigen, steht mir der Rückweg ja erstmal offen, also los ;)

Nach etwas Recherche, welche Motorräder als Spender in Frage kommen, habe ich nach Zündspulen und Zündkabelbaum von einer 05er Fireblade SC57 gesucht (und bei eBay günstig gefunden).

Nachdem die Spulen hier angekommen sind, habe ich erstmal die Widerstände der originalen Zündspulen sowie der neu gelieferten nachgemessen, wie es im Originalbericht auch beschrieben ist. Original sind ca. 3 Ohm, die Spulen haben zwischen 1,2 und 1,5 Ohm, so dass der Gesamtwert der beiden in Reihe geschalteten Spulen dem Original nahe kommt und die CDI nicht zu stark belastet wird.

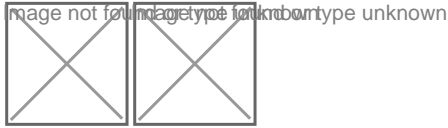
Der originale Bericht empfiehlt die kurzen Spulen (siehe Bilder im Originalbericht), aber die längeren, die ich jetzt habe, passen auch so gut unter den Tank. Ich sehe das als Vorteil, weil die Stecker und Kabel damit noch ein bisschen mehr Abstand zum warmen Motorblock bekommen (wenn auch nicht viel, aber immerhin)



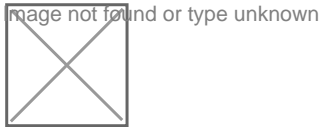
Beim Spendermopped werden alle Zündspulen einzeln angesteuert und mit gemeinsamer Masse betrieben (insgesamt 5 Kabel) - die von der Dicken bekannte Ansteuerung von immer 2 Spulen in Reihe (1+4 bzw. 2+3) verbietet die Übernahme des originalen Kabelbaums - also aufdröseln und Stecker mit Kabel abschneiden. Dann kann man die Stecker entsprechend neu verkabeln, siehe dazu die Skizze. Ich habe die Kabel verlötet, verschumpft und dann noch komplett mit dem (im originalen [Kabelbaum](#) eingesetzten) Schutzrohr und Isolierband bekleidet. Mit Flachsteckern habe ich den Anschluss an den [Kabelbaum](#) von der

Dicken hergestellt - der neue [Kabelbaum](#) wird anstelle der alten Zündspulen an die Originalkabelschuhe angeschlossen.

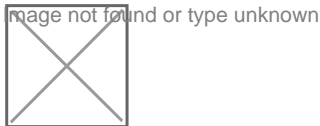
Schöne wäre vielleicht, den [Kabelbaum](#) direkt an den dreipoligen Stecker links über dem Motor anzuschließen, aber ich wollte es anfangs noch problemlos zurückbauen können ;)



Der Einbau ist simpel - Spulen auf die Kerzen stecken, [Kabelbaum](#) an die Spulen anstöpseln und mit dem Motorradkabelbaum verbinden.



Nach dem ersten Funktionstest (geht) habe ich noch von übrigen Originalkerzensteckern die hutförmigen "Regenschirme" abgeschnitten und auf die neuen Spulen gesteckt. Das gibt mechanisch etwas mehr Halt und verhindert allzu offensichtliches Eindringen von Dreck und Wasser. Spätestens hier muss man überlegen, ob man Kerzenstecker übrig hat oder sicher ist, dass das neue System funktioniert ;)



Ergebnis:

Maschine springt kalt nach 2 Wochen Standzeit ohne Gasstoß oder sonstige Unsauberkeiten sofort an. So ein Startverhalten habe ich bei dem Bock in den letzten 20 Jahren nicht erlebt. Begeisterung



Schade - das SKS-Rasseln ist trotzdem nicht weg ;) aber saubere Gasannahme und ruhiger Motorlauf vom Start weg. Ehrlicherweise muss man sagen, dass neue Zündkabel und ggf. -spulen wahrscheinlich dasselbe Ergebnis verursacht hätten, denn bei anderen Dicken gehts ja auch.

Aaaber - so ist günstiger, und man hat was zu basteln ;)

Fairerweise noch eine Bewertung dazu:

Vorteile:

- sieht aufgeräumter aus 🧹
- Material ist jünger als Originale (und günstiger als Neukauf)
- als Folge jüngerer Materials **möglicherweise** runderer oder problemloserer Motorlauf

Nachteile:

- Aufwand für den Umbau
- Hitzeisolierung des Nachrüstkabelbaums? (wird noch zu bewerten sein)
- möglicherweise Wasserdichtigkeit des Nachrüstkabelbaums? (kann mich dort unter dem Tank aber nicht an Wasserschäden erinnern...)

TODO:

- [Kabelbaum](#) neu stricken:
- * längere Arme zu den Spulen, zwischen Zyl 1 und 2 ist das Kabel zu kurz am Aufsteller für den Tank
- * direkter Anschluss an dreipoligen Hondastecker, Umweg über Kabelschuhe sparen
- * zusätzliche mechanische und thermische Ummantelung
- im intensiveren Betrieb testen (kommt die Tage)

Fazit:

für mich hat es sich als Alternative zum Neukauf von Zündkabeln gelohnt. Ich bezweifle aber, dass es generell bessere Leistung bzw. besseren Motorlauf schafft als eine ordentliche Originalanlage. Nachbauen kann Spaß machen, aber Kosten verursachen und Zeit fressen ;)